

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. VL-88/2019

Biblis den 27.08.2019

Vorsitzende der Gemeindevertretung

Aktenzeichen:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Gemeindevertretung	18.09.2019		öffentlich

Titel

Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben

Beschlussentwurf:

Die Gemeindevertretung Biblis schließt sich dem Hessischen Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben uneingeschränkt an. Mit dem Beschluss tritt die Gemeindevertretung jeder Form von Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung entgegen. Des Weiteren legt die Gemeindevertretung ein Bekenntnis ab, keine persönlichen Angriffe, Erniedrigungen und Verunglimpfungen in der Kommunalpolitik zu akzeptieren.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 26.06.2019 hat sich der geschäftsführende Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebund e.V. an alle Stadtverordnetenvorsteher/innen und Vorsitzenden der Gemeindevertretungen der Mitgliedskommunen gewandt und dafür geworben, dass die Parlamente sich dem „Hessischen Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“ anschließen (siehe beigefügtes Schreiben des HSGB).

Das „Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“ (Anlage) ist eine eindringliche Erklärung, mit der sich am 10. Mai 2019 Vertreter*innen eines sehr breiten Spektrums der hessischen Zivilgesellschaft an die hessische Öffentlichkeit gewandt haben. 48 Erstunterzeichner*innen, darunter führende Persönlichkeiten aus Verbänden und Institutionen, kommunalen Spitzenverbänden, Religionsgemeinschaften und Kirchen, Wirtschaft, Gewerkschaften, Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur, haben hier ein Zeichen gesetzt: Für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft, die Unterschiede und Vielfalt als Reichtum begreift. Gegen Diskriminierung und Hetze.

Anlage(n):

Anlage1 VL-88-2019

Anlage2 VL-88-2019